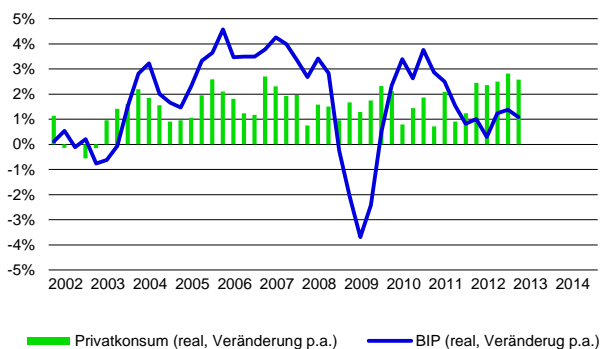
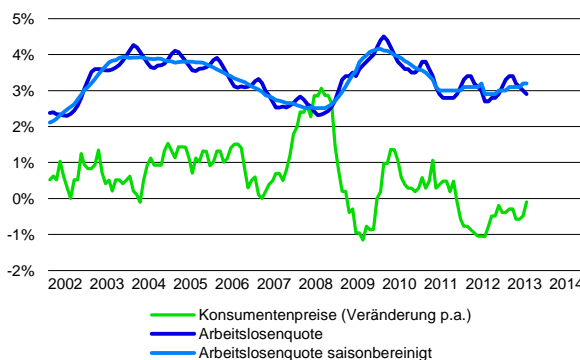


- Das KOF Konjunkturbarometer stieg im Juni 2013 um 0,07 Zähler auf 1,16 Punkte und setzte damit die Aufwärtsbewegung des Vormonats fort, was die positiven Aussichten für die Schweizer Wirtschaft unterstreicht. Gemäss KOF signalisiert dieser Stand des Barometers, dass das Vorjahreswachstum des Schweizer Bruttoinlandprodukts positiv bleiben dürfte.
- Der UBS-Konsumindikator stieg im Mai 2013 im Vergleich zum Vormonat leicht von 1,43 auf 1,46 an. Die positive Entwicklung im Detailhandel wurde allerdings laut UBS durch schlechte Zahlen bei den Immatrikulationen von Neuwagen wettgemacht.
- Der PMI-Index von procure.ch/Credit Suisse notierte im Juni 2013 nur unwesentlich tiefer als im Mai 2013 (-0,3) auf einem Stand von 51,9 Punkten und damit den dritten Monat in Folge in der Wachstumszone. Demnach dauere die Erholung der Industriekonjunktur an. Trotz verbesserter Auftragslage und einer höheren Auslastung bauten die Unternehmen jedoch Kapazitäten ab.
- EFD/EZV: Der schweizerische Aussenhandel zeigte im Mai 2013 ein entgegengesetztes Bild: Während die Exporte um 0,9% sanken, stiegen die Importe um 1,0%. Ausführseitig schwächelten insbesondere die beiden bedeutenden Branchen Chemisch-Pharmazeutische Industrie sowie die Uhrenindustrie.
- Gemäss SECO sank die Arbeitslosenquote von 3,0% im Mai 2013 auf 2,9% im Juni 2013. Gegenüber dem Vorjahresmonat erhöhte sich die Arbeitslosigkeit jedoch um 11'630 Personen (+10,1%).

Entwicklung BIP und Privatkonsum



(1) Entwicklung Arbeitslosenquote und Inflation



Quelle: SECO.

Quelle: SECO, BFS.

Konjunkturprognosen Schweizer Volkswirtschaft

(3)

	SECO		KOF		Créa		CS		UBS		BAK		Mittelwerte	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014
BIP, real	1.4	2.1	1.4	2.0	1.6	2.5	1.5	2.0	0.9	1.3	1.4	1.5	1.4	1.9
Privatkonsum	2.0	1.7	2.3	1.9	2.4	1.8	1.8	1.6	1.8	1.2	1.9	1.7	2.0	1.7
Öffentlicher Konsum	1.4	1.3	1.2	1.3	-	-	1.0	1.5	0.5	0.2	0.8	0.7	1.0	1.0
Ausrüstungsinvestitionen	-1.9	3.5	0.7	5.8	-1.5	4.3	2.0	4.0	-2.1	2.0	0.0	3.8	-0.5	3.9
Bauinvestitionen	2.0	1.7	0.6	1.1	0.9	0.2	2.0	2.0	1.8	1.9	1.6	-0.5	1.5	1.1
Exporte	1.6	4.8	1.3	3.8	-1.0	3.4	2.0	5.0	1.4	5.4	0.9	3.6	1.0	4.3
Importe	1.2	4.3	0.1	4.1	-2.3	2.1	1.0	4.0	0.7	5.3	0.2	4.3	0.2	4.0
Arbeitslosenquote	3.3	3.3	3.2	3.1	3.2	3.6	3.0	3.0	3.2	3.5	3.2	3.3	3.2	3.3
Teuerungsrate	-0.1	0.2	-0.2	0.5	-0.3	0.3	-0.1	1.0	-0.3	0.7	-0.3	0.7	-0.2	0.6

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:
 SECO: 11.6.2013 (18.3.2013), KOF: 21.6.2013 (26.3.2013), Créa: 20.6.2013 (18.10.2012), CS: 6.6.2013 (7.3.2013), UBS: 26.6.2013 (5.3.2013), BAKBASEL: 4.6.2013 (5.3.2013).
 Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt. Die Pfeile bei den Mittelwerten (Spalten ganz rechts) zeigen die Veränderungen der Mittelwerte zur Metaanalyse des Vormonats auf.

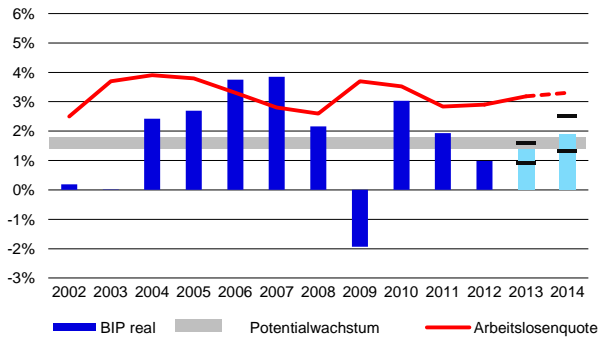
Bitte konsultieren Sie für alle Quellenangaben die zwei letzten Seiten «Quellen und Glossar» und «Impressum».

BIP-Prognosen Schweizer Volkswirtschaft 2012/2013

	2013						2014							
	UBS	SECO	KOF	BAK	CS	Créa	Ø	UBS	BAK	KOF	CS	SECO	Créa	Ø
BIP, real	0.9	1.4	1.4	1.4	1.5	1.6	1.4	1.3	1.5	2.0	2.0	2.1	2.5	1.9

Reale BIP-Entwicklung und Arbeitslosenquote

(4)

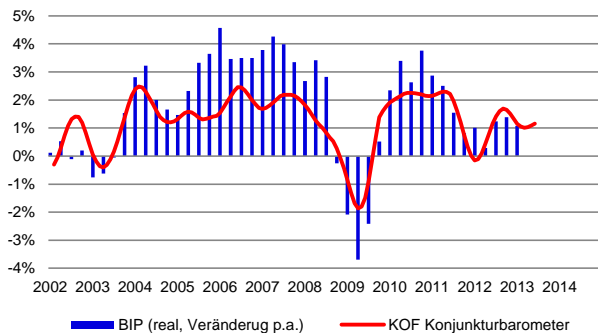


- Das Potentialwachstum liegt gemäss Berechnungen von Fahrländer Partner zwischen 1,6% und 1,8%.

Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis. Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.
Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1, Fahrländer Partner (Potentialwachstum).

KOF Konjunkturbarometer

(5)



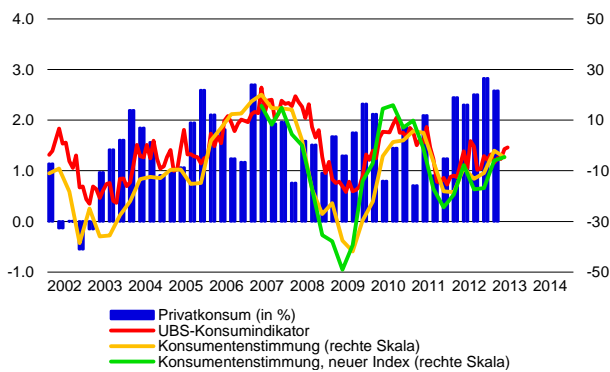
- Das KOF Konjunkturbarometer ist aus 25 multisektoral gebündelten Einzelindikatoren konstruiert. Das Barometer läuft der Vorjahreswachstumsrate des BIP um ein bis zwei Quartale voraus. Es ermöglicht somit eine erste Einschätzung, wie sich die Schweizer Wirtschaft im nächsten Quartal bzw. in den nächsten zwei Quartalen entwickeln wird.

- Das KOF Konjunkturbarometer stieg im Juni 2013 um 0,07 Zähler auf 1,16 Punkte und setzte damit die Aufwärtsbewegung des Vormonats fort. Gemäss KOF signalisiert dieser Stand des Barometers, dass das Vorjahreswachstum des Schweizer BIP positiv bleiben dürfte.

Quelle: KOF, SECO.

Privatkonsum, Konsumentenstimmung und UBS-Konsumindikator

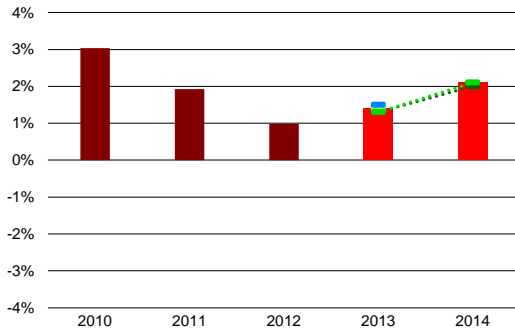
(6)



- Der UBS-Konsumindikator stieg im Mai 2013 im Vergleich zum Vormonat leicht von 1,43 auf 1,46 an. Die positive Entwicklung im Detailhandel wurde allerdings laut UBS durch schlechte Zahlen bei den Immatrikulationen von Neuwagen wettgemacht.

Quelle: WMR UBS, SECO.

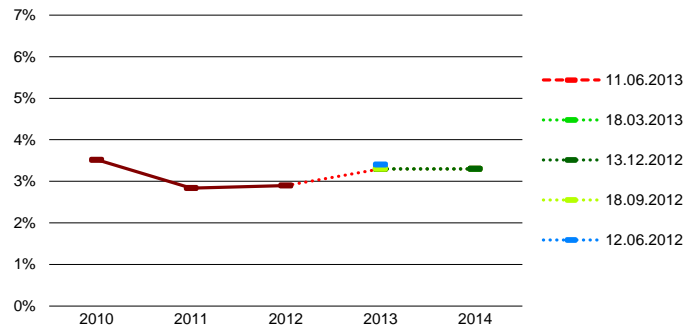
SECO: BIP-Prognosen



Quelle: SECO (Konjunkturtendenzen).

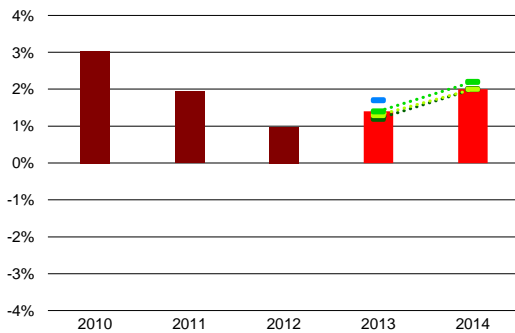
SECO: Prognosen Arbeitslosenquote

(7)



Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.

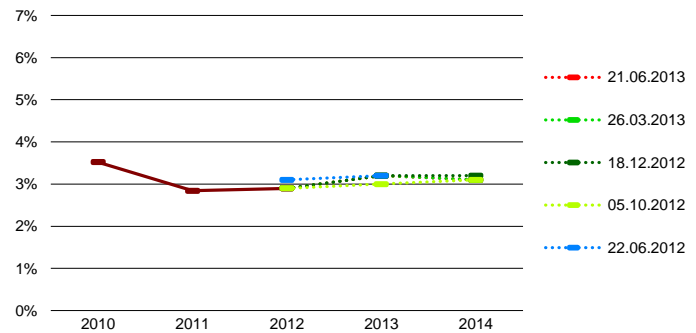
KOF: BIP-Prognosen



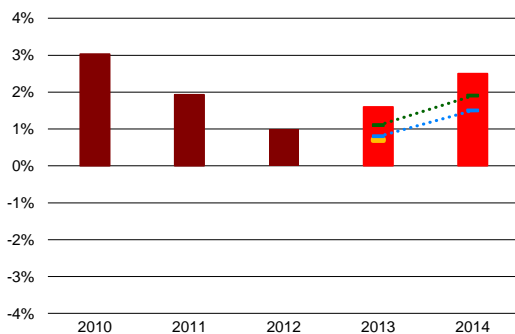
Quelle: KOF (Prognosetabellen).

KOF: Prognosen Arbeitslosenquote

(8)



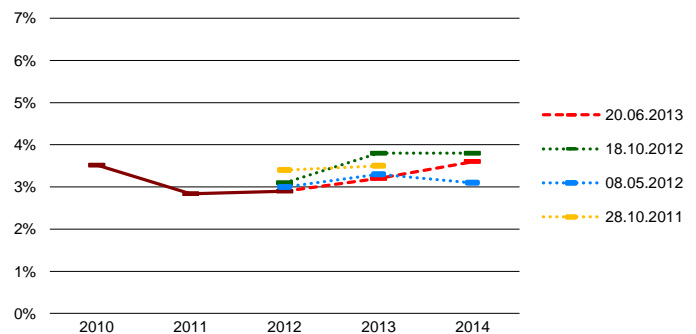
Créa: BIP-Prognosen



Quelle: Créa (Prévisions pour l'économie Suisse).

Créa: Prognosen Arbeitslosenquote

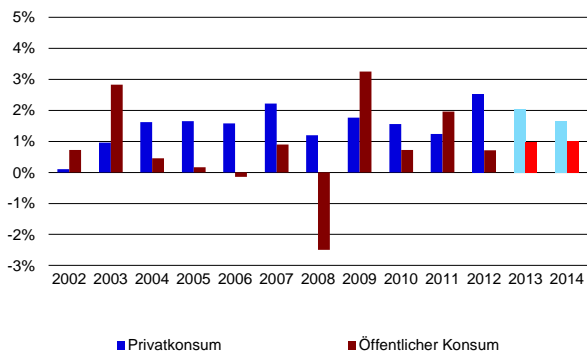
(9)



	2013							2014						
	CS	UBS	BAK	SECO	KOF	Créa	Ø	UBS	CS	SECO	BAK	Créa	KOF	Ø
Privatkonsum	1.8	1.8	1.9	2.0	2.3	2.4	2.0	1.2	1.6	1.7	1.7	1.8	1.9	1.7
Öffentlicher Konsum	0.5	0.8	1.0	1.2	1.4	-	1.0	0.2	0.7	1.3	1.3	1.5	-	1.0

Konsumveränderungen

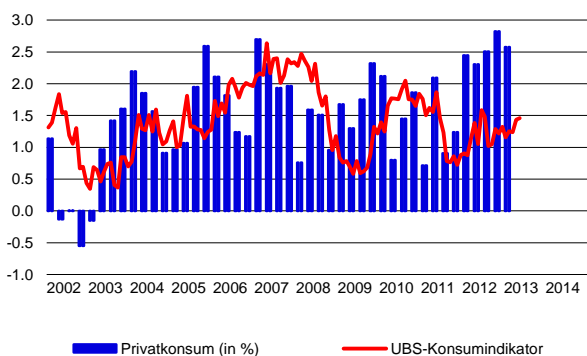
(10)



Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

UBS-Konsumindikator

(11)



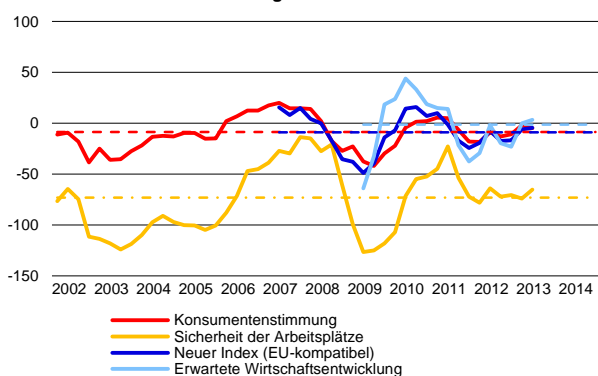
Mai 2013	Index-Stand
UBS-Konsumindikator	1.46
1. Quartal 2013	Veränderung p.a.
Privatkonsum	2.6%

- Der UBS-Konsumindikator zeigt - mit einem Vorlauf von ca. drei Monaten auf die offiziellen Zahlen - die Entwicklung des Privatkonsums in der Schweiz an.

Quelle: WMR UBS, SECO.

Index der Konsumentenstimmung

(12)



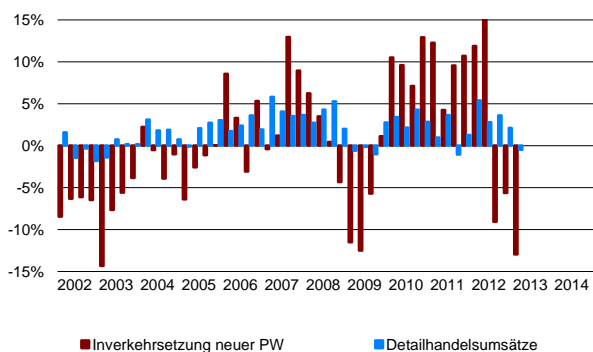
April 2013	Index-Stand
Konsumentenstimmung	-5
Sicherheit der Arbeitsplätze	-65
Neuer Index (EU-kompatibel)	-5
Erwartete Wirtschaftsentwicklung	3

- Hinweis: Ab 2. Quartal 2007 ist der neue (EU-kompatible) Index abgebildet.

Quelle: SECO.

Veränderungen Detailhandelsumsätze und Inverkehrsetzung neuer Personenwagen

(13)



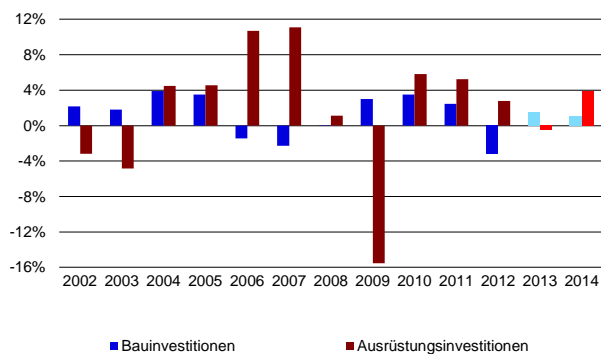
1. Quartal 2013	Veränderung p.a.
Inverkehrsetzung neuer PW	-12.9%
1. Quartal 2013	Veränderung p.a.
Detailhandelsumsätze	-0.5%

Quelle: BFS.

	2013							2014						
	UBS	SECO	Créa	BAK	KOF	CS	Ø	UBS	SECO	BAK	CS	Créa	KOF	Ø
Ausrüstungsinvestitionen	-2.1	-1.9	-1.5	0.0	0.7	2.0	-0.5	2.0	3.5	3.8	4.0	4.3	5.8	3.9
Bauinvestitionen	0.6	0.9	1.6	1.8	2.0	2.0	1.5	-0.5	0.2	1.1	1.7	1.9	2.0	1.1

Investitionsveränderungen

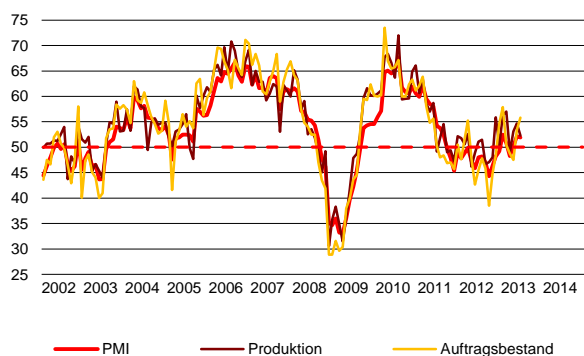
(14)



Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Einkaufsmanagerindex (PMI)

(15)



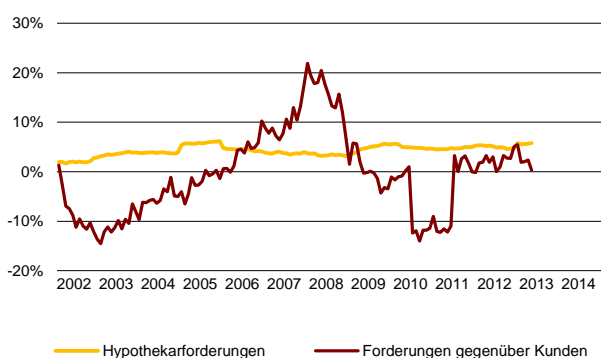
Juni 2013	Index-Stand
PMI	51.9
Produktion	52.3
Auftragsbestand	55.8

- Der Einkaufsmanagerindex (Purchasing Managers Index, PMI) beruht auf einer monatlich durchgeführten Umfrage der Credit Suisse und procure.ch. Der PMI zeigt ein unmittelbares Bild der Entwicklung des Geschäftsverlaufs im Industriesektor.

Quelle: Credit Suisse, procure.ch.

Kreditvolumenveränderungen Inland

(16)

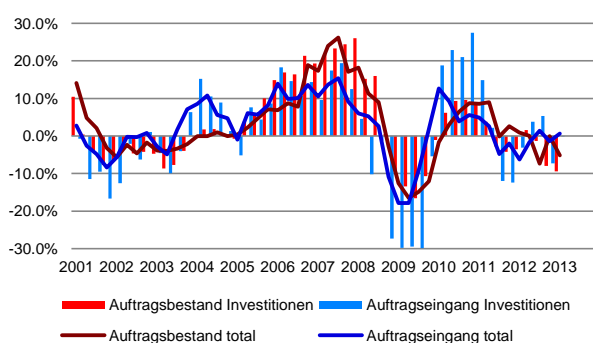


April 2013	Volumen in Mrd. CHF	Veränderung p.a.
Hypothekarforderungen	842.7	5.8%
Forderungen gegenüber Kunden	155.3	0.3%

Quelle: SNB.

Veränderungen Auftragseingang und -bestand von Investitionsgütern

(17)



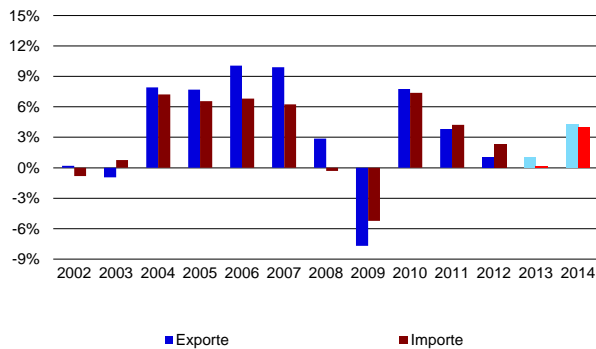
1. Quartal 2013	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	0.6%
Auftragseingang Investitionen	-0.1%
Auftragsbestand total	-5.2%
Auftragsbestand Investitionen	-9.4%

Anm.: Die Statistik PAUL wurde im 1. Quartal 2012 durch die Statistik INDPAU abgelöst.
Quelle: BFS.

	2013							2014						
	Créa	BAK	KOF	UBS	SECO	CS	Ø	Créa	BAK	KOF	SECO	CS	UBS	Ø
Exporte	-1.0	0.9	1.3	1.4	1.6	2.0	1.0	3.4	3.6	3.8	4.8	5.0	5.4	4.3
Importe	-2.3	0.1	0.2	0.7	1.0	1.2	0.2	2.1	4.0	4.1	4.3	4.3	5.3	4.0

Aussenhandelsveränderungen: Export und Import

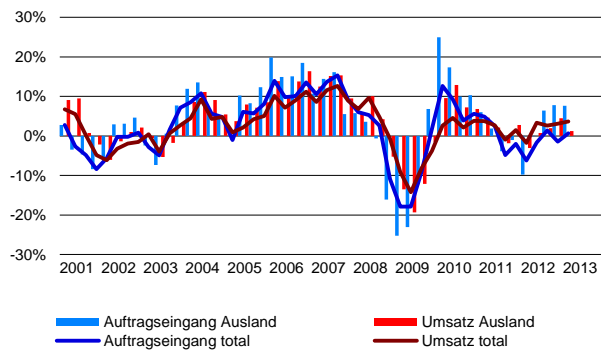
(18)



Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Veränderungen Auftragseingang und Umsatz

(19)

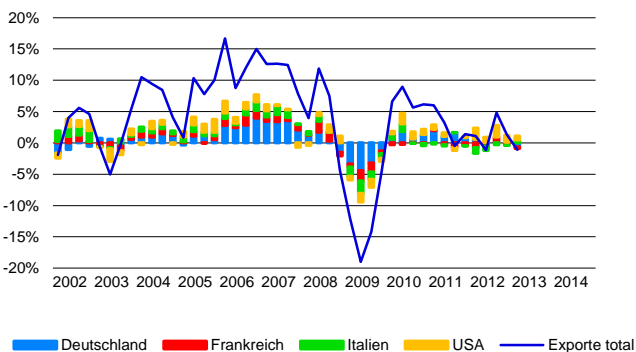


1. Quartal 2013	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	0.6%
Auftragseingang Ausland	7.6%
Umsatz total	3.7%
Umsatz Ausland	1.2%

Anm.: Die Statistik PAUL wurde im 1. Quartal 2012 durch die Statistik INDPAU abgelöst.
Quelle: BFS.

Exportveränderungen nach Deutschland, Frankreich, Italien, USA: Beitrag am Exportvolumenwachstum

(20)

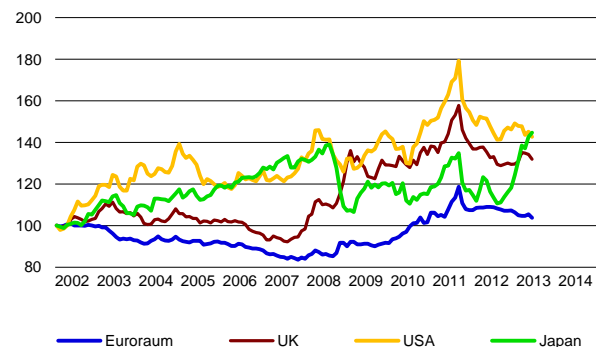


1. Quartal 2013	Veränderung p.a.
Exporte total	-1.1%
Deutschland	-3.3%
Frankreich	-3.7%
Italien	6.5%
USA	5.3%

Quelle: EZV.

Reale Wechselkursindizes, exportgewichtet

(21)



17.07.2013	Devisenkurs
EUR	1.24
GBP	1.43
USD	0.94
JPY (100)	0.94

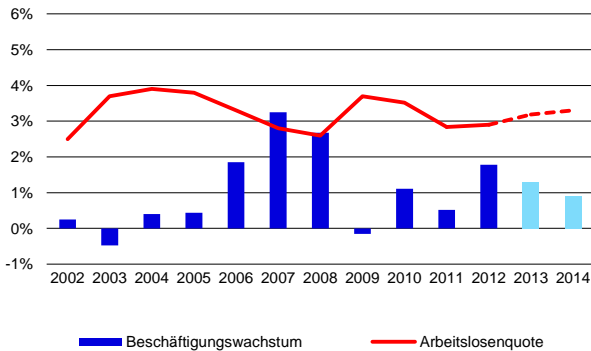
- Mit dem realen exportgewichteten Wechselkursindex des Schweizer Franken wird der reale Aussenwert des Frankens gegenüber den Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz gemessen. Dieser wird häufig als Indikator für die Beurteilung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft verwendet. Fällt der Wechselkursindex, bedeutet dies eine Abwertung des Schweizer Franken.

Quelle: SNB.

	2013							2014						
	SECO	KOF	Créa	UBS	BAK	CS	Ø	Créa	UBS	SECO	BAK	KOF	CS	Ø
Arbeitslosenquote	3.3	3.2	3.2	3.2	3.2	3.0	3.2	3.6	3.5	3.3	3.3	3.1	3.0	3.3

Arbeitslosenquote (ALQ)

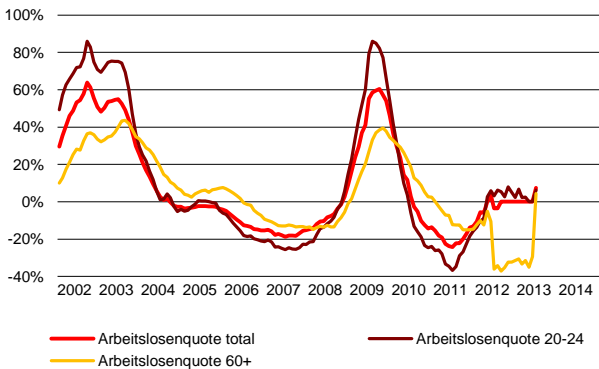
(22)



Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.
Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Veränderung Arbeitslosenquote

(23)



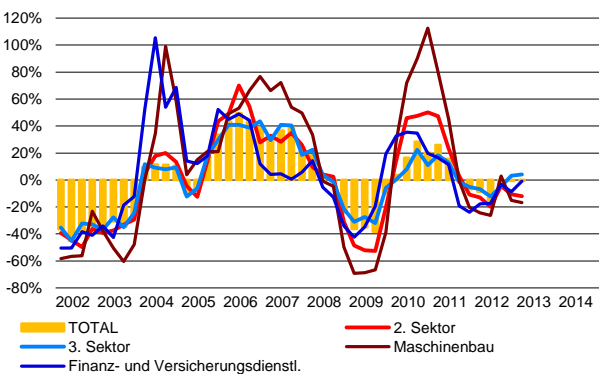
Registrierte Arbeitslose

Juni 2013	Veränderung zum Vorjahresmonat		
	Anzahl	ALQ	%-Punkte in %
TOTAL	126'498	2.9	0.2 10
2. Sektor	27'757	3.7	0.8 27
Maschinenbau	1'869	2.9	0.4 16
Chemie, Mineralölverarb.	1'343	3.2	0.5 20
3. Sektor	87'557	3.6	0.3 9
Finanz-&Versicherungsw.	6'771	2.5	0.2 9

Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.
Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.
Quelle: SECO. Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die Datenbasis.

Veränderung offene Stellen

(24)



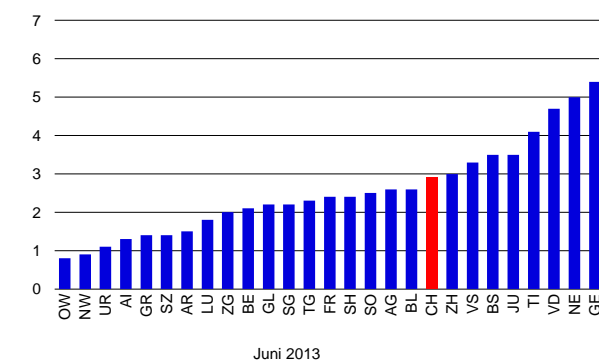
Index der offenen Stellen

Index der offenen Stellen	Veränderung p.a. 1. Quartal 2013
TOTAL	-1%
2. Sektor	-12%
Maschinenbau	-17%
3. Sektor	4%
Finanz- und Versicherungsdienstl.	-1%

Quelle: BFS.

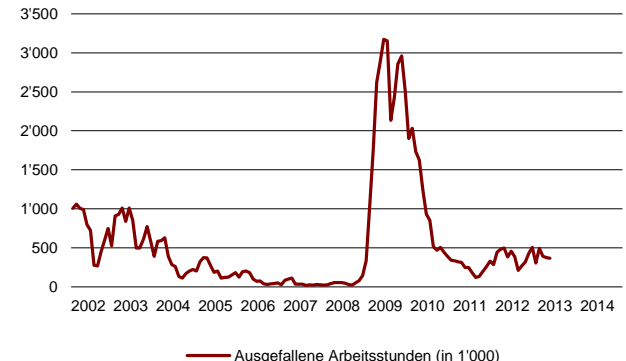
Kantonale Arbeitslosenquoten in %

(25.a)



Kurzarbeitszeit

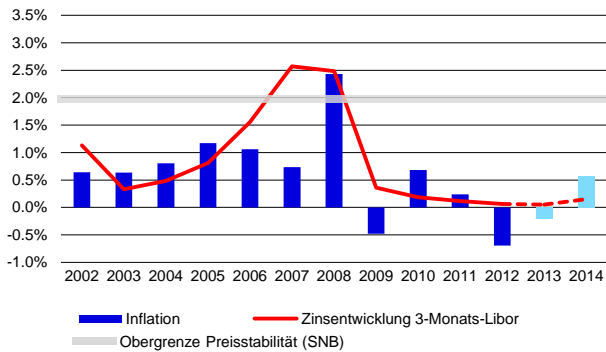
(25.b)



Quelle: SECO. Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die Datenbasis.

	2013							2014						
	Créa	UBS	BAK	KOF	SECO	CS	Ø	SECO	Créa	KOF	UBS	BAK	CS	Ø
Teuerungsrate	-0.3	-0.3	-0.3	-0.2	-0.1	-0.1	-0.2	0.2	0.3	0.5	0.7	0.7	1.0	0.6

Teuerungsdaten



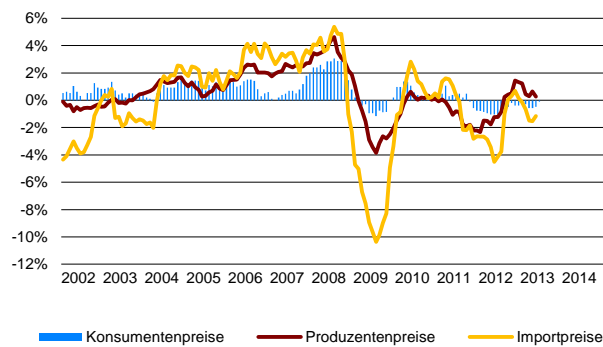
(26)

Inflationsprognosen SNB	2013	2014	2015
Prognose Juni 2013 Libor	-0.3%	0.2%	0.7%
Prognose März 2013 Libor	-0.2%	0.2%	0.7%

- Die bedingte Inflationsprognose der Nationalbank hat sich im Juni 2013 im Vergleich zum März 2013 über den gesamten Prognosezeitraum kaum verändert. Auf absehbare Zeit wird die Inflation in der Schweiz somit sehr tief bleiben.

Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1, SNB.

Veränderungen Produzenten- und Importpreise

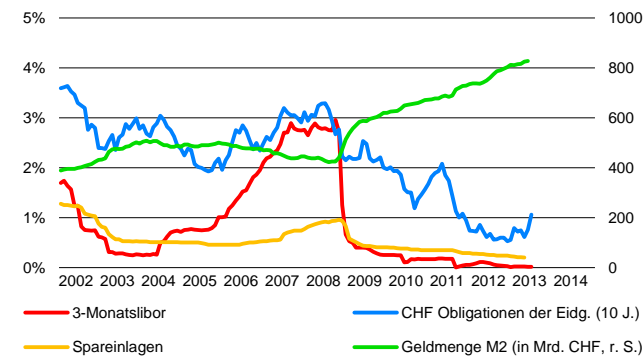


(27)

Mai 2013	Veränderung ggü. Vormonat	Veränderung p.a.
Konsumentenpreise	0.1%	-0.5%
Produzentenpreise	-0.3%	0.3%
Importpreise	-0.4%	-1.2%

Quelle: BFS.

Zinsen und Geldmenge

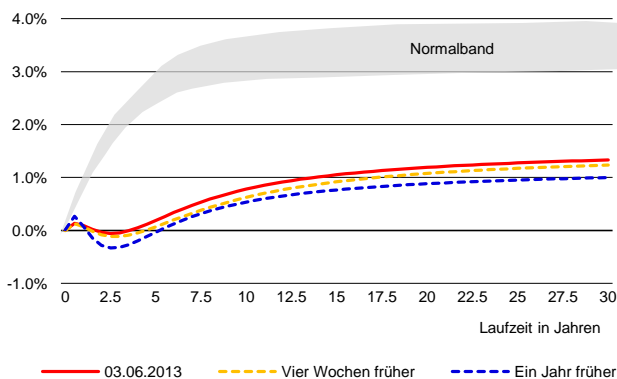


(28)

Juni 2013	
3-Monatslibor	0.0%
CHF Obligationen der Eidg. (10 J.)	1.1%
April 2013	
Spareinlagen	0.2%

Quelle: SNB.

Renditen von eidgenössischen Obligationen



(29)

	Zinsprognosen		Zinsen 3-Monats-Libor		Rendite eidg. Obligationen (10J.)	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Seco	0.1%	0.2%	0.7%	1.2%	0.7%	1.2%
KOF	0.0%	0.1%	0.8%	1.3%	0.8%	1.3%
Créa	-	-	0.7%	1.2%	0.7%	1.2%

- Normalband: langfristige Wachstumserwartung (ca. 1.5% - 2%) plus langfristige Erwartung bzgl. der Teuerung (ca. 1.5% - 2%).

Quelle: SNB, Fahrländer Partner (Normalband).

Konjunkturprognosen Weltwirtschaft

(30)

	BIP, real						Teuerung						Arbeitslosenquote					
	EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Schweiz	-	-	1.4	2.0	-	-	-	-	-0.3	0.2	-	-	-	-	4.5	4.4	-	-
			↗	↘					↘	→					↗	↗		
Deutschland	0.4	1.8	0.4	1.9	0.7	1.6	1.8	1.6	1.6	2.0	1.6	1.8	5.4	5.3	5.0	4.8	6.8	6.8
					↘	↘					↘	→					↘	↗
Grossbritannien	0.6	1.7	0.8	1.5	0.7	1.3	2.8	2.5	2.8	2.4	3.1	2.3	8.0	7.9	8.0	7.9	7.6	7.3
					↗	→					↗	↗					↘	↘
Japan	1.4	1.6	1.6	1.4	0.6	1.0	0.2	1.8	-0.1	1.8	0.0	0.4	4.3	4.2	4.2	4.1	4.4	4.4
					↘	→					↘	→					↗	→
USA	1.9	2.6	1.9	2.8	1.6	1.9	1.8	2.1	1.6	1.9	1.8	1.8	7.7	7.2	7.5	7.0	7.6	0.0
					↘	↘					→	↘					↘	↘
EU-27	-0.1	1.4	-	-	-	-	1.8	1.7	-	-	-	-	11.1	11.1	-	-	-	-
Euroraum	-0.4	1.2	-0.6	1.1	-0.3	1.0	1.6	1.5	1.5	1.2	1.8	2.0	12.2	12.1	12.1	12.3	12.1	12.2
					↘	↘					↘	↗					↗	↗
OECD-Länder	-	-	1.2	2.3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8.1	8.0	-	-

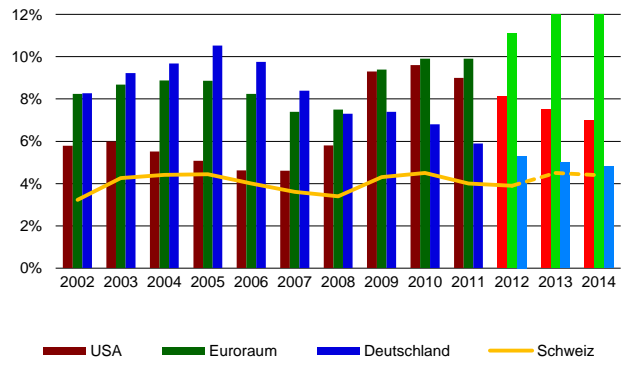
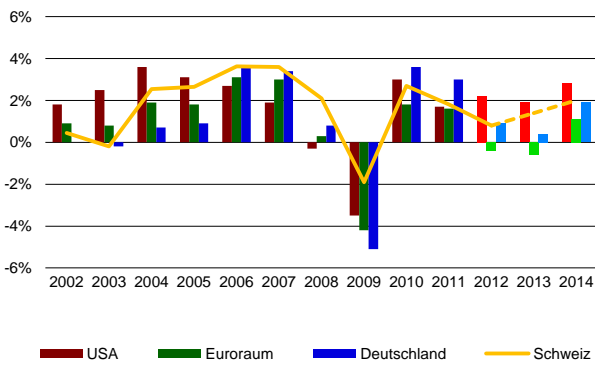
Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:
Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

Internationale BIP-Entwicklungen

Internationale Arbeitslosenquoten

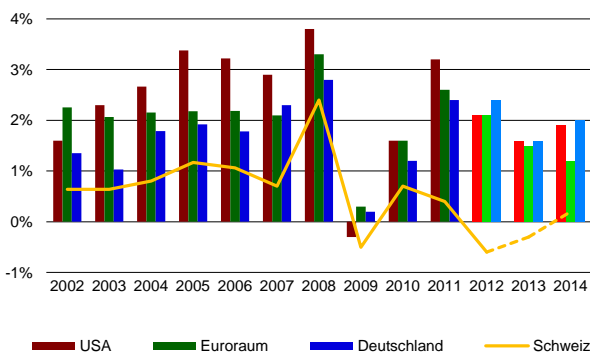
(31)

(32)



Internationale Teuerungserwartungen

(33)



Quelle: OECD.



PI Partner AG
Staldenbachstrasse 13
8808 Pfäffikon SZ

+41 (0)44 260 10 70
info@pi-partner.ch
www.pi-partner.ch

Ausländische Direktinvestitionen - Definition

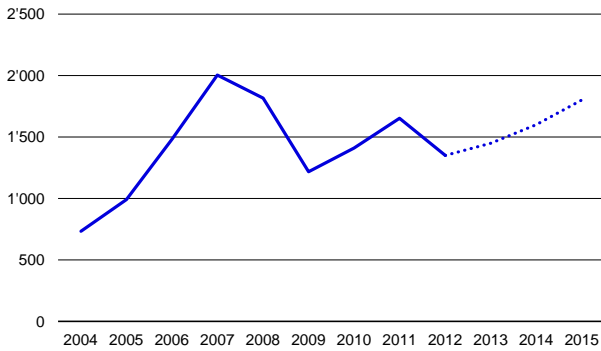
(34)

Bei ausländischen Direktinvestitionen handelt es sich um Investitionen, die von einem Unternehmen mit der Absicht vorgenommen werden, eine dauerhafte Beteiligung an einem in einer anderen Volkswirtschaft ansässigen Unternehmen zu erwerben. Eine dauerhafte Beteiligung impliziert das Bestehen einer langfristigen Geschäftsbeziehung zwischen dem Direktinvestor und dem Unternehmen sowie ein erhebliches Mass an Einflussnahme durch den Direktinvestor auf das Unternehmen (mind. 10% Aktienanteil mit Stimmrecht).

Quelle: OECD.

Globale ausländische Direktinvestitionen (2004-2012) und Prognose (2013-2015) in Mrd. Dollar

(35)

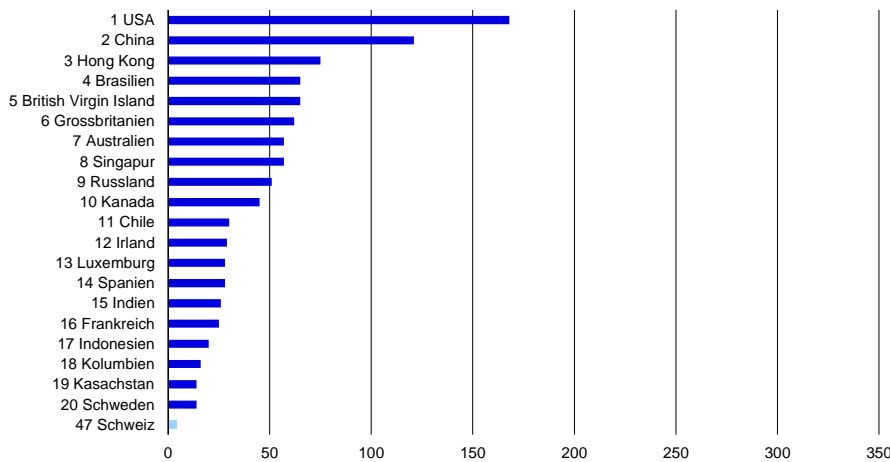


Der Wert der ausländischen Direktinvestitionen ist gemäss des World Investment Reports 2013 der UNCTAD (Uno-Organisation für Handel und Entwicklung) im Jahr 2012 um 18% auf 1,35 Billionen Dollar gesunken. Wegen den anhaltenden wirtschaftlichen Krise und der Unsicherheiten auf den Finanzmärkten lasse die Rückkehr zu soliden Wachstumsraten länger auf sich warten. Deshalb geht die UNCTAD auch für das Jahr 2013 im besten Fall nur von einem leichten Anstieg auf 1,45 Billionen Dollar aus. In den Jahren 2014 und 2015 rechnet die UNCTAD jedoch mit einer Stabilisierung der wirtschaftlichen Erholung und mit einem markanteren Anstieg der globalen ausländischen Direktinvestitionen auf 1,6 bzw. 1,8 Billionen Dollar.

Quelle: UNCTAD.

Top 20 Empfängerländer ausländischer Direktinvestitionen (2012) in Mrd. Dollar

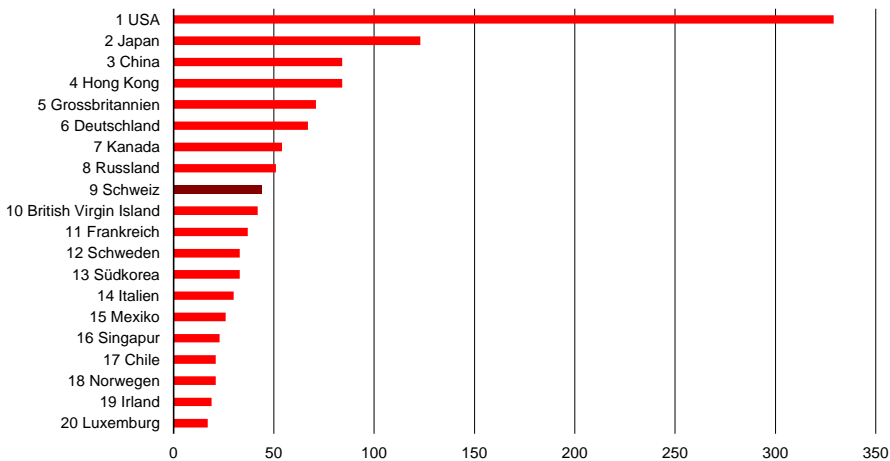
(36)



Quelle: UNCTAD.

Top 20 Investorenländer ausländischer Direktinvestitionen (2012) in Mrd. Dollar

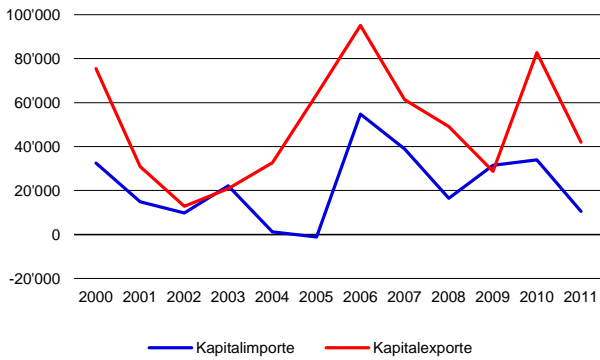
(37)



Quelle: UNCTAD.

Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz (Kapitalimporte) / Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland (Kapitalexporte) in Mio. Franken

(38)

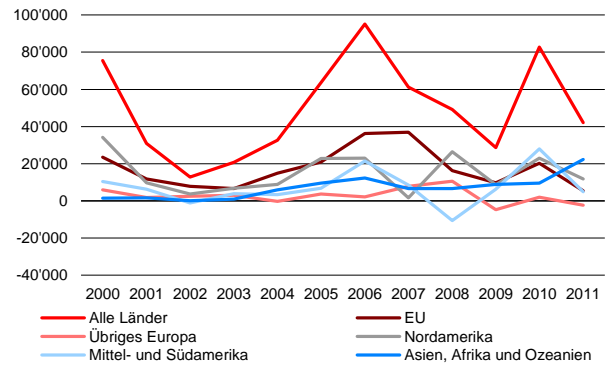
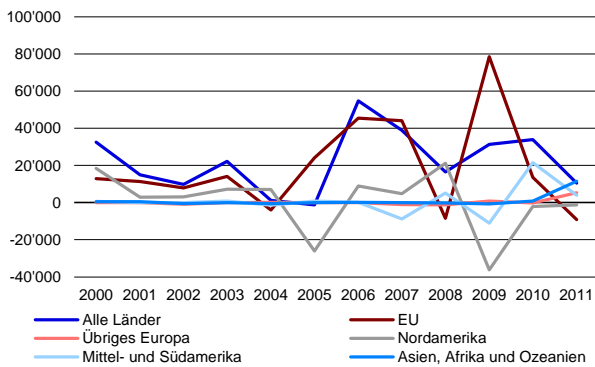


Quelle: SNB.

Kapitalimporte nach Ländergruppen in Mio. Franken

(39) Kapitalexporte nach Ländergruppen in Mio. Franken

(40)

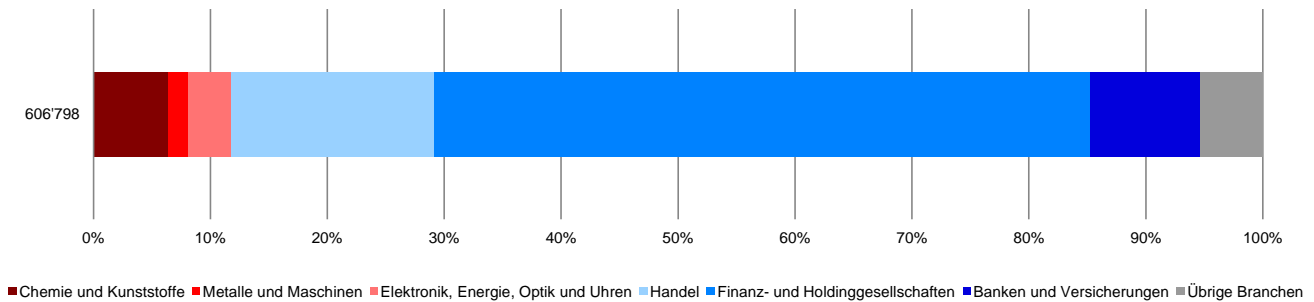


Anmerkung: EU15 (bis 2004), EU25 (2004-2007), EU27 (ab 2007)

Quelle: SNB.

Ausländische Kapitalbestand in der Schweiz nach Branchen (2011) in Mio. Franken

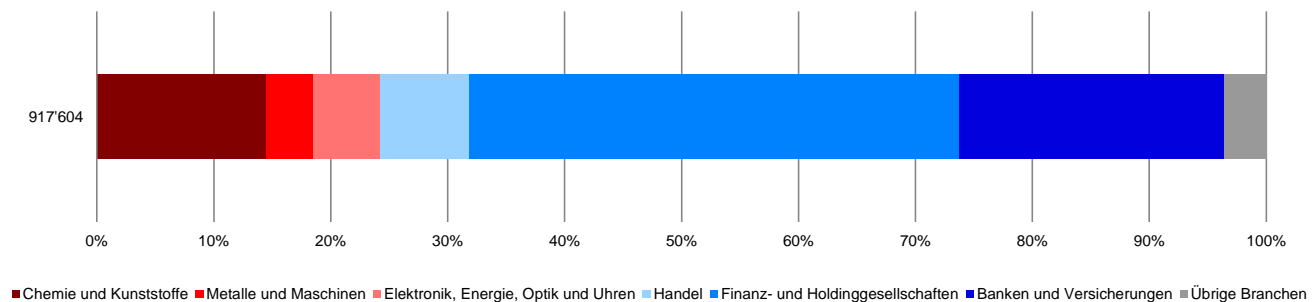
(41)



Quelle: SNB.

Schweizerischer Kapitalbestand im Ausland nach Branchen (2011) in Mio. Franken

(42)



Quelle: SNB.

Abb.-Nr.	Anmerkung	Indikator	Quelle	Datenstand
1	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr		SECO	1. Quartal 2013
2	Niveau in % Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Arbeitslosenquote	SECO	Juni 2013
		Konsumentenpreise	BFS	Mai 2013
3	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	SECO	11.06.2013
			KOF	21.06.2013
			Créa	20.06.2013
			Credit Suisse	06.06.2013
			UBS	26.06.2013
			BAKBASEL	04.06.2013
4	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2012 Vgl. Abb. 3
5		KOF Konjunkturbarometer	KOF	Mai 2013
		BIP	SECO	1. Quartal 2013
6		Privatkonsum	SECO	1. Quartal 2013
		UBS Konsumindikator	UBS	Mai 2013
		Konsumentenstimmung	SECO	2. Quartal 2013
7	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		SECO	41436
8	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		KOF	41446
9	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		Créa	41445
10	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2012 Vgl. Abb. 3
11		UBS Konsumindikator	UBS	Mai 2013
		Privatkonsum	SECO	1. Quartal 2013
12		Konsumentenstimmung	SECO	2. Quartal 2013
13	Quartalsdaten, Veränderungen in Prozent ggü. Vorjahr. Detailhandelsumsätze verkaufstagsbereinigt, real.	Inverkehrsetzung neuer PW	ASTRA	1. Quartal 2013
		Detailhandelsumsätze	BFS	1. Quartal 2013
14	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2012 Vgl. Abb. 3
15		Einkaufsmanagerindex	procure.ch, CS	Juni 2013
16	Benützung Kredite im Inland (Bruttoforderungen), Veränderung in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		SNB	April 2013
17	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		BFS	1. Quartal 2013
18	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2012 Vgl. Abb. 3
19	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		BFS	1. Quartal 2013
20	Anteile der Exporte nach D, F, I und in die USA am relativen Exportvolumenwachstum in Prozentpunkten. Relative Wachstumsveränderung der totalen Exporte in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		EZV	1. Quartal 2013
21			SNB	Mai 2013
22	Arbeitslosenquote in Prozent. Beschäftigungswachstum (Vollzeitäquivalente) im 2. und 3. Sektor als prozentuale Veränderung zum Vorjahr.	Arbeitslosenquote	SECO	Juni 2013
		Beschäftigungswachstum	SECO	2012
		Prognosen		Vgl. Abb. 3
23	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		SECO	Juni 2013
24	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS BESTA	1. Quartal 2013
25.a		Arbeitslosenquote	SECO	Juni 2013
25.b		Kurzarbeitszeit	SECO	April 2013
26	Konsumentenpreisindex (Veränderung in % ggü. Vorjahr). 3-Monats-Libor in Prozent.	Inflation	BFS	2011
		3-Monats-Libor	SNB	2011
		Prognosen		Vgl. Abb. 3
27	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS	Mai 2013
28		Zinsen	SNB	Juni 2013
		Geldmenge	SNB	Mai 2013
		Spareinlagen	SNB	April 2013
29		Normalband	SNB	Juni 2013
		Prognosen	Fahrländer Partner	2012
30	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	EU Kommission	02.05.2013
			OECD	29.05.2013
			DIW	10.04.2013
31	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		OECD	29.05.2013
32			OECD	29.05.2013
33			EU	Dezember 2010
34			OECD	2013
35-37			UNCTAD	2013
38-42			SNB	2013

Disclaimer	Fahrländer Partner Raumentwicklung erstellt die Metaanalyse Konjunktur mit grösster Sorgfalt. Dennoch kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Es gelten in jedem Fall die Informationen in den Originalquellen.
Impressum	Die Metaanalyse Konjunktur wird von Fahrländer Partner Raumentwicklung basierend auf den neusten verfügbaren Daten erarbeitet. Autoren: Jaron Schlesinger und Raphael Schönbächler. Die Metaanalyse Konjunktur Schweiz kann kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung bezogen oder abonniert werden: http://www.fpre.ch/de/produkte_meta.asp
Sponsoring	Die Metaanalyse Konjunktur ist eine unentgeltliche Dienstleistung von Fahrländer Partner Raumentwicklung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in dieser Publikation als Sponsor aufzutreten. Bitte kontaktieren Sie uns. Fahrländer Partner AG Raumentwicklung Eichstrasse 23 8045 Zürich +41 44 466 70 00 meta@fahrlaenderpartner.ch www.fahrlaenderpartner.ch
